

„Windinitiative Waldviertel“ gestartet

(Quelle ÖKO News 17.6.2011)

Windenergie als wichtigen Impuls für die Region auf eine breite Basis gestellt

Ziel der regionsübergreifenden Initiative ist es, den Strombedarf des Waldviertels bis 2030 durch Nutzung von Windenergie abzudecken und zusätzlich einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls in der Region zu schaffen.

Ein Schlüsselthema für die nachhaltige Entwicklung jeder Region ist das Thema Energie. Eine neue und effizientere Anlagentechnologie erlaubt aufgrund ihrer höheren Türme auch eine Errichtung an Waldstandorten. Darüber hinaus ist das Waldviertel mit einem sehr aufnahmefähigen Leitungsnetz ausgestattet. Diese Faktoren bieten dem Waldviertel ein erhebliches Energieerzeugungspotenzial.

Ende Mai unterzeichneten rund 40 Personen aus Politik, Wirtschaft und institutionellen Organisationen des Waldviertels eine Unterstützungserklärung für die Windinitiative Waldviertel, um das Thema für das Waldviertel auf eine breite Basis zu stellen und gemeinsam zu verfolgen. Auch NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll (ÖVP) und NR Ewald Sacher (SPÖ), beide von der EU-Plattform Waldviertel, gehören den Initiatoren an.

„Das Waldviertel will sich als Modellregion für Green Jobs entwickeln, gerade hier bietet der Ausbau der Windenergie große Chancen“, unterstützt NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll die Initiative.

„Windkraftanlagen produzieren Strom rückstandsfrei und können nach Ablauf ihrer technischen Lebenszeit wieder abgebaut und recycled werden. Unabhängig davon, wie groß die Anlagen sind. Die umweltpolitische Signalwirkung, vor allem an unsere Nachbarregionen, ist dadurch überaus groß“, ist NR Ewald Sacher überzeugt, „gleichzeitig kann die Energieunabhängigkeit gesenkt und der Beitrag zu den Klimaschutzziele erhöht werden.“

„Das Waldviertel kann mit einem behutsamen Ausbau der Windenergie in etwa den Strombedarf der Region abdecken. Wir haben punktuell professionelle Windmessungen durchgeführt – die Ergebnisse sind durchaus vielversprechend und lassen Rückschlüsse auf das wirtschaftlich nutzbare Windpotenzial zu, das wir nutzen sollten“, erklärt Andreas Dangl, Windkraftpionier der ersten Stunde und Vorstandsvorsitzender der WEB Windenergie AG. „Die Kosten der Energieimporte für das Waldviertel betragen jährlich ca. 400 Mio. EUR. Dieser enorme Kapitalabfluss kann durch die Nutzung der Windenergie in eine regionale Wertschöpfungssteigerung umgewandelt werden. Darüber hinaus werden durch den Ausbau der Windenergie nachhaltig Arbeitsplätze in der Region geschaffen“, resümiert Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel.

Das Potenzial in Zahlen

Würde in jedem Bezirk nur ein Windpark mit je fünf Windenergieanlagen errichtet werden, kann damit knapp die dreifache Strommenge der Kamptal-Kraftwerkskette produziert werden, bei drei Windparks pro Bezirk würde es die 8-fache Menge der Kamptal-Kraftwerkskette sein.